



## Hermann Hesse - Juni 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hesse – Freunde,

soeben ist in Teilen unseres Antiquariates das Tübinger Hesse Kabinett eröffnet worden. Ein kleines Museum, welches an seine Lehr- und Arbeitszeit hier bei Heckenhauer zwischen 1895-und 1899 erinnert. Die aktuellen Öffnungszeiten sind Freitag bis Sonntag von 14-17 Uhr. Unser Antiquariat ist etwas verkleinert am selben Standort, jetzt durch eine Glasfront vom Museum getrennt. Anbei finden Sie die aktuelle Auswahl an antiquarischen und seltenen Ausgaben von und über Hermann Hesse.

Wir würden uns über Ihr Interesse und Besuch in Tübingen freuen !

Mit freundlichen Grüßen,

Roger Sonnewald

- 1 Beschreibung einer Landschaft.** Ein Stück Tagebuch. (Bern, Stämpfli, 1947). Klein-8vo. 20 Seiten. Originalbroschur mit Klammerheftung. Leichte Gebrauchs/ Druckspuren am Umschlag. Verso ein vertikaler Strich, maschinenschriftlich die Adresse des Empfängers notiert: Schiller Buchhandlung H. Banger Marbach...  
Erste Ausgabe. - Mileck III, 126. 38,-
- 2 Betrachtungen.** Dem Gedächtnis meines Freundes Hugo Ball. Berlin, S. Fischer, (1928). 330 Seiten, 3 Blatt. Original-Leinen. Gut erhalten. = Gesammelte Werke. 140,-  
Erste Ausgabe. - Mileck II, 52; Waibler E 22; Wilpert/Gühring 159. Enthält kurze Erzählungen / Texte: u.a. über Jean Paul. Dostojewski, Christian Wagner, Brüder Karamasoff, "Vom Bücherlesen", Brenantos Werke, Erotische Kunst, Jakob Boehmes Berufung, Nachruf zu "Novalis" etc und Aufsätze aus den Kriegsjahren. Beiliegend der Einblattdruck "Nach dem Lesen in der Summa contra Gentiles" mit **Signatur in Tinte: "HHesse"**. Der Einblattdruck am Rand (siehe Foto) mit kleinen Knickspuren.
- 3 Bilderbuch.** Schilderungen. Berlin, Fischer, (1926). Oktav. 320 Seiten. Original-Leinen. Gut erhalten. = Gesammelte Werke. 38,-  
Erste Ausgabe. - Landschaftsschilderungen vom Bodensee, aus Italien, Indien und dem Tessin. "Zu den mir bestimmten, mir gemäßen und wichtigen Erlebnissen gehören nächst den menschlichen und geistigen auch die der Landschaft ... Gesehen habe ich viele Landschaften und gefallen haben mir beinahe alle, aber zu schicksalhaft mir zgedachten, mich tief und nachhaltig ansprechenden, allmählich zu kleinen zweiten Heimatländern aufblühenden, wurden mir nur ganz wenige ..." (Hesse). - Mileck II, 48.
- 4 Dank für Briefe und Glückwünsche.** Brief eines Hamburgers Lesers an Hermann Hesse zum 2. Juli 1961. (etwas gekürzt). (Montagnola), Privatdruck 1961 Klein Oktav. 4 nicht nummerierte Blatt. Orig.-Broschur mit blindgeprägtem "H" in hübscher Kasette aus marmorierter Broschur. - Sehr gut erhalten. Sehr gut erhalten. 220,-  
Erste Ausgabe, auf dem letzten Blatt mit **eigenhändiger Widmung des Autors in Tinte: "Gruss von HH (etwas krank)"** Mileck III,290. WG 519. -Beiliegenden maschinenschriftlich adressierter Briefumschlag an einen Hamburger Empfänger und Leser mit gedruckter Absenderadresse Hesses (Zug, 6.I.1962). Einer der letzten Briefe Hesses mit einer eigenhändigen Widmung, ein halbes Jahr vor seinem Tod versandt.

---

Inhaber: Roger Sonnewald

Holzmarkt 5 D – 72070 Tübingen  
DE 812 106 477 – HRA Stuttgart 380018

Fon + 49 7071 23018 Fax + 49 7071 23651  
mobil : 0172 740 9569

[www.heckenhauer.de](http://www.heckenhauer.de) // [ant@heckenhauer.de](mailto:ant@heckenhauer.de)



- 5 Dank für die Briefe und Glückwünsche zum 2. Juli 1952.** (Montagnola), Privatdruck, 1952. Klein-8°. 4 nicht nummerierte Blatt. Original-Broschur. Fad enheftung. Gut erhalten. Umschlag mit minimaler Knickspur. 180,-  
*Erste Ausgabe, mit eigenhändiger Widmung des Autors: "Herzlich grüsst den jüngeren Bruder. HH"*
- Ein schöner Privatdruck, der als Dank zu seine Geburtstags-Glückwünsche erschienen ist. Hesse schreibt: "Liebe Freunde, Den Gratulanten gebührt ein Stückchen vom Geburtstagskuchen..." (das sind nämlich Briefe von Großvater Gundert an seine Schwester Adele", auf der folgenden Seite zitiert er einen Brief Gunderts an seine Schwester, der sich mit der Transport-Geschwindigkeit von Briefpost beschäftigt, desweiteren Porto Kosten und daß "es allen Leuten viel mehr pressiert als früher". Wenn Hesse bzw. sein Großvater noch SMS und email erlebt hätten...*  
*Typografische Besonderheit, gesetzt in der Palatino von Hermann Zapf*
- 8 Diesseits.** Kleine Welt. Fabulierbuch. Erzählungen. Bln., Fischer, (1954) Oktav. 987 Seiten, 2 Blatt. Original-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. - Leinen minmial verblichen. Mit dem Original Schutzumschlag, dieser etwas gebräunt. Name auf Vorsatz, sonst gut erhalten. = Gesammelte Werke. 28,-  
*Erste Ausgabe der drei Erzählungen in einem Band.*
- 9 Ein paar Leserbriefe.** (Frankfurt); Privatdruck, 1955. Klein Oktav. 40 Seiten. Original Umschlag. Kleine Knickspur an der oberen linken Ecke. 68,-  
*Erste Ausgabe: Enthält: Brief eines schwerkranken Polen an H. H. aus einer Schweizer Klinik, Brief von Hiroyuki J. (Tokio 1951), Gh. Vasant (1953), Gertrud N. (1955), Blaise Briod (1955) u. a. - DABEL: Begleitkarte des Verlages: "Überreicht im Auftrag des Autors SUHRKAMP VERLAG, Berlin und Frankfurt am Main." . Die Übersetzung des französischen Textes stammt von Helene Ritzerfeld. Mileck VIII, E83, WG 445*
- 10 Eine Stunde hinter Mitternacht.** Zürich, Fretz und Wasmuth, 1941. 141 Seiten. Original-Halbleinen. Stärker stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. 28,-  
*Zweite Ausgabe in einer einmaligen Auflage von 1500 Ex. auf getöntem Papier. Die erste Ausgabe erschien 1899 während seiner Lehrzeit bei Heckenhauer - Mileck II, 2 A.*
- 11 Erinnerung an André Gide.** Montagnola / St. Gallen, Tschudy, 1951. Klein Oktav. 21, (3 nn) Seiten. Original Broschur. Sehr gut erhalten. 98,-  
*Erste Ausgabe. Mileck III, 194. Beiliegend ein von Hesse maschinenschriftlich adressierter, postalisch gelaufener Briefumschlag aus dem Jahre 1959.*
- 12 Freund Peter.** Bericht an die Freunde. (Zürich), (Fretz), 1959. Klein-8vo. 14 Seiten. 1 Blatt. Originalbroschur. - Sehr gut erhalten. 220,-  
*Erste Ausgabe, mit eigenhändiger Signatur des Autors " HH". - Hesses Gedenken an den 1959 verstorbenen Freund und Verleger Peter Suhrkamp. - Mileck III, 277. Beiliegend ein schöner handgeschriebener Umschlag von Hermann Hesse mit der Adresse des Beschenkten, seinem Absenderstempel und gestempelter Briefmarke, 22. VI. 1959*
- 13 Gedenkblätter.** Berlin, Fischer, (1937). 272 S., 2 Bll. Mit 1 Portr. Original-Leinen. - Rücken nur leicht ausgebleichen, 2 Ecken minimal bestossen, sonst gut erhalten. = Gesammelte Werke. 38,-  
*Erste Ausgabe. - Mileck II, 70.*
- 14 Gedichte.** Zweite veränderte Auflage. Berlin, Grote, 1906. Klein Oktav. 190 Seiten. Illustrierter Original-Leinen.- Ecken bestossen, sonst nur geringe Gebrauchsspuren. = Neue Dt. Lyriker, 3. 80,- Selten. Mileck V, A 2.A; Wilpert - Gühring 8. - Um 21 Gedichte vermehrte Ausgabe. "Die vorliegende Neuauflage meiner Gedichte ist nicht so gründlich, wie es mein Plan war, geändert worden. Es wollte nicht angehen, dem Buche seinen jünglinghaften Charakter zu nehmen." ( Aus dem Vorwort).

---

Inhaber: Roger Sonnewald

Holzmarkt 5 D – 72070 Tübingen  
DE 812 106 477 – HRA Stuttgart 380018

Fon + 49 7071 23018 Fax + 49 7071 23651  
mobil : 0172 740 9569

[www.heckenhauer.de](http://www.heckenhauer.de) // [ant@heckenhauer.de](mailto:ant@heckenhauer.de)

# Antiquariat & Galerie J.J. Heckenhauer e.K.

seit 1823



- 15 Gesammelte Briefe.** In Zusammenarbeit mit Heiner Hesse hrsg. von Ursula und Volker Michels. Band 1: 1895-1921; Band 2: 1922-1935; Band 3: 1936-1948; Band 4: 1949-1962. 4 Bände. (Frankfurt), Suhrkamp, (1973-1986). 628; 600; 566; 528 Seiten Original-Leinen mit Schutzumschlägen. Gut erhalten, Umschläge mit minimalen Gebrauchsspuren. 120,-  
*Erste Gesamtausgabe von Hesses Briefen, wesentlich umfangreicher als die einbändigen Ausgaben von 1951 und 1964. - Mileck VIII A, 8. Alle Bände in erster Auflage.*
- 16 Gewaltlosigkeit.** Zwei Sprüche von Hermann Hesse. ohne Ort, Privatdruck, ohne Jahr. Klein Oktav. 2 Blatt. Ohne Einband. Sehr gut. 32,-  
*Mileck III-312c. Beginnt wie folgt: "Besser ist es, Unrecht leiden, als Unrecht tun. Falsch ist es mit verbotenen Mitteln das Erwünschte verwirklichen zu wollen. Das sind alte und bewährte Wahrheiten..."*
- 17 Grossväterliches.** Meinem Vetter Wilhelm Gundert, dem Japaner, gewidmet. (St. Gallen, Tschudy), 1952. Klein-8°. 15 Seiten., 2 Blatt. Original-Broschur. - Rechte untere Umschlag-Ecke mit minimaler Knickspur, sonst gut erhalten. 180,-  
*Privatdruck: Hesses Kommentar zu einem Gedicht seines Großvaters, Hermann Gundert. Mit schöner Widmung von Hermann Hesse "Dank u. Gruss von H H". Mileck III, 212.*
- 18 Im Presselschen Gartenhaus.** Eine Erzählung aus dem alten Tübingen. Mit Anmerkungen über Wilhelm Waiblinger und sein sommerliches Refugium von Helmut Hornbogen. Tübingen, Edition J.J. Heckenhauer, 2013 64 Seiten. Mit historischen Fotografien von Paul Sinner. Illustrierte Broschur. Neuwertig 14,90  
*Diese bibliophile Ausgabe wurde anlässlich der Eröffnung des Hermann Hesse Kabinetts in Teilen unserer Räume und dem bevorstehenden 190jährigen Firmenjubiläum im Oktober 2013 in einer kleinen Auflage wieder aufgelegt. Außerdem erschien die Erstausgabe vor 100 Jahren.  
Im Frühsommer des Jahres 1823 führte Wilhelm Waiblinger Friedrich Hölderlin in das "Presselsche Gartenhaus". Wilhelm Waiblinger hatte das Häuschen angemietet, um der strengen Disziplin und Aufsicht im Evangelischen Stift für eine Weile entfliehen zu können. Der Dichter ließ sich von seinem jungen Bewunderer gerne zu Spaziergängen dorthin überreden. Im Mai 1823 richtete Johann Immanuel Heckenhauer ein Gesuch an die Stadt, um dort eine Antiquariats- und Dissertationsbuchhandlung eröffnen zu dürfen, was im Oktober desselben Jahres auch tatsächlich geschah. 1880 ging dieses, inzwischen erweitert um Sortimentsbuchhandlung und Verlag, in den Besitz von Carl August Sonnewald über.  
Dessen Lehrling und Sortimentsgehilfe war von 1895 bis 1899 kein Geringerer als Hermann Hesse. Nicht zufällig machte daher Hesse Tübingen und das "Presselsche Gartenhaus" zum Ort einer Erzählung, die im Jahre 1913 entstanden ist. Er schildert darin ein fiktives Treffen zwischen den beiden Stiftlern Waiblinger und Mörike, daß er im Beisein Hölderlins stattfinden läßt.*
- 19 Kleine Welt.** Erzählungen. Berlin S. Fischer, 1933. Oktav. 385 Seiten. Original-Leinen mit Rückenvergoldung, sehr gut erhalten. 48,-  
*Erste Ausgabe. - Das Buch erschien erstmals 1933 hier bei S. Fischer, später 1943 bei Suhrkamp. Enthält die Erzählungen: Die Verlobung, Walter Kömpff, Laidel, Die Heimkehr, Robert Aghion, Emil Kolb, Der Weltbesserer.*
- 20 Kurgast.** Aufzeichnungen von einer Badener Kur. Berlin, S. Fischer, (1925). 160 Seiten. Original-Leinen. - Minimale Gebrauchsspuren. = Gesammelte Werke. 38,-  
*Erste Ausgabe. - Der "Kurgast" geht auf Hesses Erlebnisse während seiner jährlichen Kuren im Schweizerischen Baden zurück. - Mileck II, 45 A.*
- 21 Narziß und Goldmund.** Erzählung. Berlin, Fischer, (1930). Oktav. 417 Seiten. Blaues Original Leinen. - Sehr gut erhalten, keine Eintragungen, keine Stempel etc. 75,-  
*Erste Ausgabe. - "Der 'Goldmund' entzückt die Leute. Er ist zwar um nichts besser als der Steppenwolf, ... der kompositorisch gebaut ist wie eine Sonate, aber beim Goldmund kann der gute deutsche Leser Pfeife rauchen und ans Mittelalter denken, und das Leben so schön und wehmütig finden ... So hat er wieder einmal ein Buch nach seinem Herzen gefunden." (Hesse an Erwin Ackerknecht, 1930). - Mileck II, 58; Waibler E 140.*

---

Inhaber: Roger Sonnewald

Holzmarkt 5 D – 72070 Tübingen  
DE 812 106 477 – HRA Stuttgart 380018

Fon + 49 7071 23018 Fax + 49 7071 23651  
mobil : 0172 740 9569

[www.heckenhauer.de](http://www.heckenhauer.de) // [ant@heckenhauer.de](mailto:ant@heckenhauer.de)

Schöne und seltene Bücher und Grafik mit den Schwerpunkten:

Fotografie, Kunst, Geisteswissenschaften, Literatur (Hermann Hesse), Osteuropa, Württemberg und Tübingen



- 22 Narziß und Goldmund.** Erzählung. Bln., Fischer, (1930). Oktav. 417 Seiten. Original Leinen. - Einband leicht verzogen, mit Exlibris. Exlibris auf Vorsatz, sonst gut erhalten. 38,-  
*Erste Ausgabe. - "Der 'Goldmund' entzückt die Leute. Er ist zwar um nichts besser als der Steppenwolf, ... der kompositorisch gebaut ist wie eine Sonate, aber beim Goldmund kann der gute deutsche Leser Pfeife rauchen und ans Mittelalter denken, und das Leben so schön und wehmütig finden ... So hat er wieder einmal ein Buch nach seinem Herzen gefunden." (Hesse an Erwin Ackerknecht, 1930). - Aus dem Besitz von Anni Carlsson, mit deren Exlibris. - Mileck II, 58; Waibler E 140.*
- 23 Neue Gedichte.** Berlin, Fischer, (1937). 98 Seiten. Blaues Original Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. Einband leicht ausgebleichen. = Ges. Werke. 38,-  
*Erste Ausgabe. - Mileck II, 71.*
- 24 Neue Deutsche Bücher.** Literaturberichte für Bonniers Litterära Magasin 1935-1936. Hrsg. von Bernhard Zeller. (Marbach 1965). 158 S., 1 Bl. OPpb. - Rücken verblichen. = Turmhahn-Bücherei, NF 7. 8,-  
*"Als Schweizer auf neutraler Ebene über den so jäh aufgerissenen Fronten stehend, bemühte sich Hesse, das deutschsprachige Schrifttum noch in seiner Gesamtheit zu überblicken, die Einheit der Sprache zu wahren und ohne Polemik, ohne Rücksicht auf politische oder gar rassische Grenzen das hervorzuheben, was ihm hier wie dort als Leistung und der Anerkennung würdig erschien" (Zeller). - Mileck IV, 896.*
- 25 Trost der Nacht.** Neue Gedichte. Berlin, S. Fischer, (1929). Oktav. 197 Seiten. Original-Leinen. - Sehr gut erhalten, Rücken minimal verblichen. = Gesammelte Werke. 68,-  
*Erste Ausgabe. - Mileck II, 56. Beiliegend die Klappentexte des Schutzumschlages mit der Verlagswerbung für die Gesammelten Werke, außerdem eine ganzseitige Annonce Hesses für seine Original-Bilderhandschriften, die jeweils 200 Mark kosteten, (mit leichten Knickspuren an der oberen Seite); desweiteren ein Verlagsprospekt des S. Fischer Verlages aus dem Jahre 1931 und eine einseitige Annonce für die Neue Rundschau.*
- 26 Wanderer im Spätherbst.** (Bern, Stämpfli, 1956). Klein-8°. 4 Blatt. Original Broschur mit Faden/Kordelheftung 35,-  
*Privatdruck. - Mileck III, 256. Beiliegend der Original-Briefumschlag mit Hesses eingedrucktem Absender. Die Adresse des Empfängers von fremder Hand geschrieben.*
- 27 Wanderer im Spätherbst.** (Bern) Stämpfli, (1956). Klein-8°. 4 Blatt. Original Broschur mit Faden/Kordelheftung Sehr gut erhalten. 280,-  
*Erste Auflage. Seltener Privatdruck mit handschriftlicher Signatur "H Hesse" auf vorderem Vorsatz Blatt", auf dem hinterem Vorsatz der Eindruck: "Dank und Gruss von Hermann Hesse, 1956". - Mileck III, 256. Beiliegend der Original-Briefumschlag mit Hesses eingedrucktem Absender und gestempelter Briefmarke 16. VII. 1957. Die Adresse des Empfängers von fremder Hand geschrieben, vermutlich Ninon Hesse.*
- 28 "Zwei Geisteskrankheiten".** ohne Ort, Privatdruck, um 1950. Klein Oktav. 2 Blatt. Ohne Einband. Sehr gut. 38,-  
*Beginnt: "Zwei Geisteskrankheiten sind es nach meiner Meinung, denen wir den heutigen Zustand der Menschheit verdanken: Der Größenwahn der Technik und der Größewahn des Nationalsozialismus..."*
- 29 Hesse, Hermann und Helene Voigt-Diederichs.** Zwei Autorenporträts in Briefen 1897 bis 1900. (Düsseldorf), Diederichs 1971. 184 S. Mit 8 Tafeln und einigen Handschriften-Faksimiles. Original-Pappband. Einband etwas gebräunt. 24,-  
*Nr. 500 von 800 Ex. - Privatdruck anlässlich des 75jährigen Jubiläums des Eugen Diederichs-Verlages, den Freunden des Hauses zugeeignet, und mit einem Vorwort von Bernhard Zeller versehen. - Mileck II, 157.*

---

Inhaber: Roger Sonnwald

Holzmarkt 5 D – 72070 Tübingen  
DE 812 106 477 – HRA Stuttgart 380018

Fon + 49 7071 23018 Fax + 49 7071 23651  
mobil : 0172 740 9569

[www.heckenhauer.de](http://www.heckenhauer.de) // [ant@heckenhauer.de](mailto:ant@heckenhauer.de)

# Antiquariat & Galerie J.J. Heckenhauer e.K.

seit 1823



- 30 Gundert, Adele. Marie Hesse.** Ein Lebensbild in Briefen und Tagebüchern. 11.-13. Tsd. Stgt., Gundert, (1940). 253 S. Mit 16 Lithogr. von Gunter Böhmer. Blauer Original-Leinenband mit Schutzumschlag, dieser etwas angestaubt, sonst gut erhalten. 14,-
- 31 Unseld, Siegfried. (Hrsg.). Hermann Hesse zum Gedächtnis.** Frankfurt, Suhrkamp, (1962). Gr.-Oktav. 25 Blatt. Mit 6 Photos, 3 Faksimiles und 1 farbigen Zeichnung. Original-Pappband mit Blindprägung und goldgeprägtem Rückentitel. - Einband leicht unfrisch. 28,-  
*In nur 1600 Exemplaren gedruckt für Freunde des Verlags. Als Vorlage für die Blindprägung des Einbands diente eine Tuschzeichnung Hesses. Der Band enthält Gedichte (die Handschrift in Originalgröße), einen Brief Ninon Hesses sowie zwei Reden am Grab.*
- 32 Unseld, Siegfried.** Das Werk von Hermann Hesse. Ein Brevier. Frankfurt Suhrkamp, 1952. Kl.-8° 70 Seiten, 1 Blatt. Mit 2 Porträts auf Tafeln. Original Broschur. 12,-  
*Die Werkgeschichte, ergänzt durch Zitate aus Hesses Briefen, erschien anlässlich seines 75. Geburtstag. - Mileck XII, A, 59; Bareiss I, 34. Beiliegend Verlagsverzeichnis: Das Werk von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag. Frankfurt, 1955.*
- 33 Hesse-Bernoulli, Maria.** Fotografie (Studioaufnahme), Albuminabzug auf Pappe. (um 1900). 13,5 x 7,5 cm. - Pappe etwas fleckig. Schöner Abzug, gut erhalten. 290,-  
*Maria (Mia) Bernoulli in Hut und Mantel, in der Zeit ihrer Eheschließung mit Hermann Hesse. Maria Bernoulli führte mit ihrer Schwester in Basel ein Atelier für Kunstfotografie. 1903, auf einer Reise nach Florenz, kam man sich näher und Hesse äußerte sich begeistert: "Wir können's miteinander." An eine Hochzeit dachte er jedoch nicht. Aber schon ein Jahr darauf heirateten Hermann und Maria Hesse, gegen den Willen des Schwiegervaters und auf Wunsch der Braut. Das junge Ehepaar zog nach Gaienhofen, wo 1905, 1909 und 1911 die drei Söhne Bruno, Heiner und Martin zur Welt kamen. Für den Familienvater jedoch erwiesen sich die Familienbande schnell als zu eng, schon 1904 schrieb er an Theo Baeschlin: "Und wenn du einmal Lust zum Heiraten hast, so tue es spät oder nie; es ist eine Rose mit Dornen." Die Ehe mit Maria Bernoulli, die zunehmend an Depressionen litt, hielt bis zum Jahre 1919. Dann zog Hesse in die Casa Camuzzi nach Montagnola. - Limberg 31f.*

Fotos der Bücher senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Gerne merken wir für Sie auch Erstausgaben vor. Bitte teilen Sie uns Ihre Suchwünsche mit !

Alle Preise in EUR, inkl. MwSt. Zuzüglich Versand. AGB wie auf unserer Website.

---

Inhaber: Roger Sonnwald

Holzmarkt 5 D – 72070 Tübingen  
DE 812 106 477 – HRA Stuttgart 380018

Fon + 49 7071 23018 Fax + 49 7071 23651  
mobil : 0172 740 9569

[www.heckenhauer.de](http://www.heckenhauer.de) // [ant@heckenhauer.de](mailto:ant@heckenhauer.de)

Schöne und seltene Bücher und Grafik mit den Schwerpunkten:  
Fotografie, Kunst, Geisteswissenschaften, Literatur (Hermann Hesse), Osteuropa, Württemberg und Tübingen